

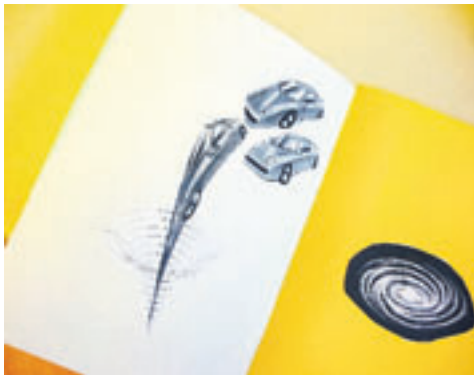
Urknall und Schwarzes Loch

Auch Kinder der Kita Marbel „greifen nach den Sternen“ / Bau einer „Weltraumrakete“ steht noch aus

VON ALBRECHT-JOACHIM BAHR

Marbel. Im Rahmen des Kita-Bremen-Projektes „Bremens Kinder greifen nach den Sternen“ beschäftigen sich auch 15 Kinder der Kita Marbel im Alter von vier bis sechs Jahren seit Ende Februar einmal wöchentlich mit dem Leben auf der Erde und im All. Zum Auftakt besuchten sie das Olbers-Planetarium, wo die Neugier für den Sternenhimmel geweckt wurde. Und die Kinder stellten ihre ersten Fragen: Warum leuchten Sterne? Was sind schwarze Löcher? Wie verglüht ein Stern? Warum ist es im Winter kalt, obwohl die Sonne scheint? Das waren die dringlichsten Fragen, auf die jetzt Antworten gefunden werden sollten.

Für die Marbeler Kinder war es ganz wichtig, dass die Bearbeitung dieser Themen für sie erlebbar war. In einem abgedunkelten Raum hörten sie zur Sternemusik die Geschichte „Wir reisen ins Weltall“. Die Lichtkegel von Taschenlampen verkörperten die großen und kleinen Sterne im



Auch Thema beim Kita-Bremen-Sternen-Projekt: das Schwarze Loch. AJB-FOTO: KITA-BREMEN

All. Angela aus der Sonnengruppe hat sogar einen „Sternenkindergarten“ entdeckt. Auch der Urknall wurde mittels Trommel simuliert. Einer nach dem anderen verschwanden die Kinder im schwarzen Loch. Und dort – unter einer dunklen,

dichten Decke – erfuhren sie, wie es ist, wenn man nichts mehr sieht und hört. Mit einer Erdkugel, einem Playmobil-Männchen und einer Tischlampe wurde Tag und Nacht simuliert.

Zusammengefasst konnten die Kinder bei diesem Projekt vor allem lernen, wie man Fragen stellt, wie man sich mit anderen Kindern oder Erwachsenen austauscht und wie man experimentiert, um Antworten zu finden.

In ihrem persönlichen Forscherheft malten und dokumentierten sie, was für sie wichtig war. Nach den Osterferien wollen die „Sternenkinder“ die Modelle von Sonne, Mond und Erde fertigstellen. Ein ganz wichtiges Vorhaben ist auch der Bau einer Rakete, mit der sie ins All reisen können. Zum Abschluss steht ein Besuch des Science Center im Universum auf dem Programm. Dort können die Kinder in der Abteilung „Das All“ die für sie interessantesten Themen wiederfinden und es wird bestimmt neue Fragen geben.